



Ambulanter Hospizdienst Geesthacht e.V.



MITGLIEDERBRIEF

02 / 2026

Grußworte

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen
und Freunde des ambulanten
Hospizdienstes Geesthacht,

hinter uns liegt ein ereignisreiches erstes Halbjahr 2026. Viele bewegende Begegnungen, berührende Momente und auch so manche kleine und große Herausforderung haben unsere Arbeit in den vergangenen Monaten geprägt. Umso schöner ist es, dass wir nun mit Zuversicht und frischer Energie in die zweite Jahreshälfte starten.

Seit August gibt es auch einen neuen Teamvorstand, der gemeinsam mit unseren haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden die weitere Entwicklung unseres Hospizdienstes gestalten wird. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und auf viele gute Impulse für unsere gemeinsame Arbeit.

Ein Höhepunkt zum Abschluss des ersten Halbjahres war unser Sommerfest in Stove. Bei fast gutem Wetter ... konnten wir mit guten Gesprächen und einem schönen Miteinander für einen Moment innehalten und die Gemeinschaft genießen.

Auch unsere Kinder- und Jugendtrauergruppe hat das erste Halbjahr mit einem besonderen Sommerfest abgeschlossen. Für viel Staunen, Lachen und gute Stimmung sorgte der Zauberer Tjark. Es war schön zu erleben, wie viel Leichtigkeit und Freude an diesem Nachmittag ihren Platz hatten. Gerade in der Trauerarbeit sind solche unbeschwerten Momente von großer Bedeutung.

An dieser Stelle möchten wir hier herzlich Danke sagen. Unser Dank gilt insbesondere der

**Dr. Oscar Tropelowitz Stiftung Hamburg
und der Betty Ernst Böck Stiftung
Weißbach für ihre Spende.**

Diese Unterstützung ermöglicht es uns, unsere Trauerarbeit weiterzuführen und unsere ehrenamtlich Engagierten in dieser wichtigen Aufgabe der Trauerarbeit zu unterstützen. Für dieses Vertrauen und diese wertvolle Hilfe sind wir sehr dankbar.

Hier eine Einladung zum Benefiz-Flohmarkt der Feuerwehr Geesthacht: Besonders freuen wir uns über eine schöne Aktion, die unseren

Hospizdienst unterstützt: Am Sonntag, 13. September 2026, veranstaltet die Feuerwehr Geesthacht am Kehr wieder ihren Benefiz-Flohmarkt. Von 10:00 bis 15:00 Uhr darf gestöbert, gefeilscht und entdeckt werden. Auch für das leibliche Wohl von Groß und Klein und kreatives Gestalten ist gesorgt.

Der besondere Grund zur Freude:

Die Erlöse aus dem Flohmarkt und den weiteren Angeboten kommen unter anderem DonaTempi – ambulanter Hospizdienst Geesthacht e. V. zugute. Wir danken der Feuerwehr Geesthacht schon jetzt ganz herzlich für dieses großartige Zeichen der Verbundenheit und Unterstützung. Vielleicht sehen wir uns dort!

Hospizwoche im Oktober

Auch im Oktober wird die Hospizarbeit um den jährlichen Welthospiztag wieder besonders sichtbar. In dieser Woche laden verschiedene Veranstaltungen dazu ein, sich mit den Themen Sterben, Tod, Trauer, Abschied und Begleitung auseinanderzusetzen. Details folgen in Kürze!

Wir möchten Sie herzlich ermuntern, die verschiedenen Angebote wahrzunehmen.

Wir wünschen weiterhin einen schönen Spätsommer, viele gute Begegnungen und vor allem Gesundheit und Zuversicht

Herzliche Grüße euer Teamvorstand
und hier Kerstin Schwarz



Ein zauberhafter Nachmittag

Wie jedes Jahr in der letzten Gruppenstunde vor den Sommerferien gab es Ende Juni einen besonderen gemeinsamen Nachmittag für unsere Kinder- und Jugendtrauergruppen.

Wir haben einen Zauberer eingeladen, der uns in die Welt der Magie entführte.

Nach unserer Willkommensrunde im Gruppenraum versammelten wir uns im Saal des Gemeindehauses vor der Zauberbühne und staunten über die Tricks des jungen Magiers Tjark Schlösser, der uns in seinen Bann zog.



Gleich zu Beginn band er die Teilnehmenden in sein Programm ein und verblüffte mit der Enthüllung der verschiedenen Socken an seinen Füßen, die eine unserer Teilnehmerinnen erraten durfte.

Es ging unter anderem weiter mit Knotentricks, verborgenen Tüchern sowie Münzen, die erstaunlicherweise hinter den Ohren der Zuschauer auftauchten...

Die Augen unserer Kinder und Jugendlichen waren riesengroß; aufmerksam verfolgten sie jede Handbewegung von Tjark und versuchten, die Tricks zu entschlüsseln.

Wer sich traute, durfte ihm auf der Bühne assistieren und war verblüfft, wieso der Magier die ihm unbekannten Namen der Zuschauer erraten konnte.

In einer kurzen Pause gab es eine Stärkung vom reichhaltigen Buffett mit gesunden Snacks, bevor es in den trickreichen Endspurt ging und anschließend noch einige Fotos mit dem Zauberer als Erinnerung geknipst wurden.

In unserem Abschlussritual zeigten sich unsere Teilnehmer sehr angeregt von der Vorführung und mit allen guten Wünschen für möglichst sonnige und unbeschwerte Ferien beendeten wir diesen überraschenden Nachmittag und freuen uns auf unser Wiedersehen im August.

Text: Karin Walter



Zauberstab,
Zylinderhut,
Zaubergeister,
helft jetzt gut!

Ein Jahr durch deine Trauer

Neue Trauergruppe ab 2. November – Anmeldung ab sofort möglich

Über eine Millionen Menschen sind letztes Jahr in Deutschland gestorben. Um jeden Verstorbenen trauern Partner, Kinder, Freunde, Verwandte aber auch Kolleginnen und Kollegen.

Warum Trauerbegleitung?

Es ist eine der schwersten Aufgaben, den Tod eines geliebten Menschen zu begreifen und anzunehmen. Es gibt im eigenen Leben kaum noch etwas, das ist, wie es war. Oft erleben sich Trauernde allein mit ihrem Schmerz und sie wissen nicht, wie sie mit ihrem Chaos der Gefühle umgehen sollen. Für Außenstehende geht das Leben nach wenigen Wochen seinen gewohnten Gang.

Trauerwege sind anstrengend, unvorhersehbar und ganz individuell. Sie zu bewältigen braucht Zeit und möglichst auch Auseinandersetzung mit dem Geschehenen. Der Austausch mit anderen Trauernden wird als sehr hilfreich und wohltuend empfunden.

Für wen?

Gerade auch für Jüngere und für Trauernde, die sich aktiv mit ihrer Trauer auseinander setzen wollen ist dieses Angebot gedacht. Besonders

froh sind wir, dass immer mehr Männer (wenn auch häufig unterrepräsentiert) in unsere Trauergruppen kommen.

Egal, ob sie die Lebenspartner/innen, Freund/innen oder Eltern verloren haben und auch egal, wie lange der Verlust zurückliegt – verdrängte Trauer zeigt sich oft erst lange Zeit später.

Was bieten wir an?

Im Bewusstsein, dass jeder Mensch sein eigener Experte ist, begleiten wir die Trauernden mit unterschiedlichen Methoden und Übungen.

Unsere Themen u. a.:

- Die Trauer verstehen
- Das Neueste aus der Trauerforschung
- Gefühle annehmen und ausdrücken
- Rollenveränderungen
- Ausdrucksformen der Trauer
- Jahrestage und Formen des Gedenkens
- Gendertrauer
- Selbstfürsorge
- Hoffnung und Zuversicht.

Wer wir sind:

Die Trauergruppe wird von den zertifizierten Trauerbegleiterinnen Rossita Eichholz und Andrea Platte

geleitet und mit unterstützenden Anregungen liebevoll begleitet.

Wann: Montags von 19⁰⁰ bis 21⁰⁰

Wo: Im Gemeindehaus der Christuskirche, Neuer Krug 4 in Geesthacht

Kosten: 5,00 € pro Abend.

Bei den ersten beiden Treffen können sich die Teilnehmer orientieren um festzustellen, ob dies für sie der

geeignete Weg zur Trauerbewältigung ist. Ab dem dritten Treffen ist es eine geschlossene Gruppe.

Eine Anmeldung ist bei den Trauerbegleiterinnen Rossita Eichholz, Tel. 04152-73968 oder bei Andrea Platte, Tel. 04152-82926, erforderlich. Hier erhalten Interessierte auch weitere Informationen.

Trauern ist nicht das Problem – sondern die Lösung

Chris Paul



Termine Termine Termine

Sonntag, 13.09.2026 10 – 15 Uhr

Benefizflohmarkt Geesthachter Feuerwehr, Kehrwieder 2

Die Geesthachter Feuerwehr veranstaltet einen Flohmarkt und möchte diesmal DonaTempi und dem Auxilium Hospiz den Erlös zukommen lassen. Kommt gerne und kauft und esst. Wir werden auch einen Stand haben und Sachen für Kinder verkaufen. Außerdem bieten wir an, dass die Besucher Steine anmalen können.

So bunt wie das Leben

Im Rahmen der Hospizwoche sind folgende Aktionen geplant:

Samstag, 10.10.2026 8 – 12 Uhr

Info-Stand vor Nessler in der Fußgängerzone Geesthacht

Wir wollen die Leute auf unseren Verein und unsere Arbeit aufmerksam machen, indem wir sie ansprechen und über Termine und Veranstaltungen informieren.

Wahrscheinlich verschenken wir auch Blumen.

Dienstag, 13.10.2026 19:30

Kinofilm im kleinen Theater Schillerstraße (kTS) Geestacht

Es wird der Film gezeigt: **Ich sterbe, kommst du?**

Mittwoch, 14.10.2026 15:30 bis 17:00 Uhr

Poetischer Friedhofsspaziergang auf dem Geesthachter Waldfriedhof

Rossita Eichholz und Andrea Platte begleiten die Gäste mit stimmungsvollen Geschichten und Gedichten. Frau Kratzmann (Friedhofverwaltung) ergänzt den Spaziergang mit wissenswerten Informationen über den Geesthachter Waldfriedhof.

Save the date
Herzliche
Einladung
zum Samstag, den
30.01.2027, 11.00
Uhr

Liebe Mitglieder,
Ehrenamtliche, FreundInnen,
und KollegInnen

Nach fast 16 Jahren als Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes Geesthacht – erst Freundeskreis Hospiz, jetzt DonaTempi – gehe ich in Rente.

2000 habe ich meinen Befähigungskurs zur Sterbegleiterin gemacht und dann 2010 von Imke Hiepler das Amt als Koordinatorin übernommen. Einige waren damals schon dabei, die dem Verein auch jetzt noch verbunden sind. Neben allen, die aktuell mitarbeiten, würde ich mich sehr freuen, auch die

ganz „alten Hasen und Häsinnen“ zu treffen.

Alle zusammen, alt und neu, haben wir den Verein zu dem gemacht, was er jetzt ist und wir können sehr stolz sein.

Ich möchte diesen Vormittag mit euch WegbegleiterInnen verbringen und lade euch ein, mit mir im Gemeindehaus der Christuskirche, Neuer Krug 4, zu feiern.

Solltet ihr einen Beitrag zum Gelingen des Festes leisten wollen, wendet euch bitte an meine Zeremonienmeisterin Afra Bisom (0173/4330595)

Sigrun Spikofsky



Wer ist eigentlich ...?

...Inken Thiele



Eine sehr gute Frage, die wir uns regelmäßig im Leben stellen sollten und die ich jetzt zum Anlass nehme mich bei euch vorzustellen.

Ich komme aus Reinbek und bin dort auch aufgewachsen. Zwischendurch habe ich fast 10 Jahre in Ostfriesland gewohnt, um dort zu studieren, zu leben und in der Studienberatung zu arbeiten. Dies war eine schöne Erfahrung und prägende Zeit. Regelmäßig führen mich meine Urlaube dort wieder hin

und dann genieße ich es mit meinen Freundinnen dort in Ruhe Tee zu trinken (die ostfriesische Tee-Zeremonie ist eine sehr schöne Tradition). Außerdem liebe ich die Landschaft dort. Ich genieße die Weite und die Möglichkeit die Augen in die Ferne schweifen zu lassen. Vorzugsweise bin ich in meinen Urlauben mit dem Wohnmobil unterwegs und habe mein Fahrrad dabei, um vor Ort alles zu erkunden. Letztes Jahr führte mich mein Urlaub zum Beispiel nach Schweden.

Grundsätzlich kann ich über mich sagen, dass mich Aufenthalte in der Natur mit schönen Ausblicken, Bewegung und Entspannung glücklich machen. Auf Spaziergängen mit meinen beiden (mittlerweile schon etwas älteren) Hundedamen kann ich mich diesen Vorhaben sehr gut widmen. Als Ausgleich zu meinem Beruf mit sehr viel Kommunikation genieße ich in meiner Freizeit auch die ruhigen Momente sehr. So sind für mich Yoga und Meditation zu einem festen Anker geworden.

Jetzt stellt sich die Frage: was bringt mich nach Geesthacht? Ich bin seit einigen Jahren ehrenamtliche Sterbebegleiterin in Reinbek. Dieses Ehrenamt hat mich erfüllt und mir die Welt des Hospizdienstes nähergebracht. Hauptberuflich war ich nun fast 5 Jahre in der Verwaltung einer Pflegeeinrichtung tätig. Dort hatte ich täglich mit den Angehörigen und den Bewohnenden Kontakt und auch die Gespräche dort drehten sich häufig um die Themen am Ende des Lebens. Als bei unserem ambulanten Hospizdienst Reinbek die hauptamtliche Koordinatorin wegbrach, begann ich (eigentlich als kurzfristige Unterstützung gedacht) die kommissarische Koordinatorin in der Büro-Organisation zu unterstützen (für dann insgesamt 2 Jahre). Als Ergebnis all meiner Erfahrungen und der direkten Einblicke in die Tätigkeit einer Koordinatorin absolvierte ich dann im vergangenen Jahr die Palliative Care Qualifikation. Für mich stand danach fest,

Koordinatorin im ambulanten Hospizdienst zu werden.

Und ich hätte es mir nicht besser wünschen können, dass ich Ende Februar die Stellenausschreibung

„Koordinatorin gesucht“ von DonaTempi gefunden habe.

Nach einer ordentlichen Bewerbung und einem gegenseitigen Kennenlernen fand ich alle, die ich kennenlernen durfte, sehr sympathisch. Und was für ein Glück, dass es auf Gegenseitigkeit beruht und ich Ende April meinen Arbeitsvertrag unterschreiben durfte und ich nun zusammen mit Sigrun und Susanne eure hauptamtliche Koordinatorin sein darf.

Ich freue mich sehr darauf euch alle kennenzulernen, auf die Zusammenarbeit und den Austausch mit Ihnen und mit euch.

Herzlich Inken Thiele

*Es gibt Augenblicke in
unserem Leben, in denen
Raum und Zeit tiefer werden
und das Gefühl des Daseins
sich unendlich ausdehnt. (C.
Baudelaire)*



DonaTempi
Ambulanter Hospizdienst Geesthacht e.V.

Neuer Krug 4
21502 Geesthacht
Tel: 04152 – 83 69 02
Fax: 04152 – 83 72 927
www.donatempi.de
kontakt@donatempi.de

Wenn Sie uns unterstützen möchten:

DonaTempi
Ambulanter Hospizdienst Geesthacht e.V.
IBAN: DE15 2019 0003 0011 682701
BIC: GENODEF1HH2
Hamburger Volksbank

Wie Sie uns erreichen:

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Koordinatorin Sigrun Spikofsky.

GEMEINSAM DURCH SCHWERE ZEITEN